

Grenzstein Ladenburghöhe aus 1681



Foto: Christoph Twaroch



Skizze: Friedrich Berg

Aus: Friedrich Berg, Grenzsteine in und um Währing. In: Vierteljahresschrift des Museumsvereins Währing, 38. Jahrgang, 2003, 1. Heft, S. 3-14 (in das Internet gestellt von Wolfgang Schulz <https://www.wien-doebling.at/wien-umgebung/wien-umgebung/waehring-grenzsteine/>)

Anm: Die Punktnummer wurde irrtümlich für 39 statt 30 gelesen.

Der Grenzstein zeigt an der Westseite ein

Flachrelief mit dem Wappen von Leopold I. (1640 – 1705),

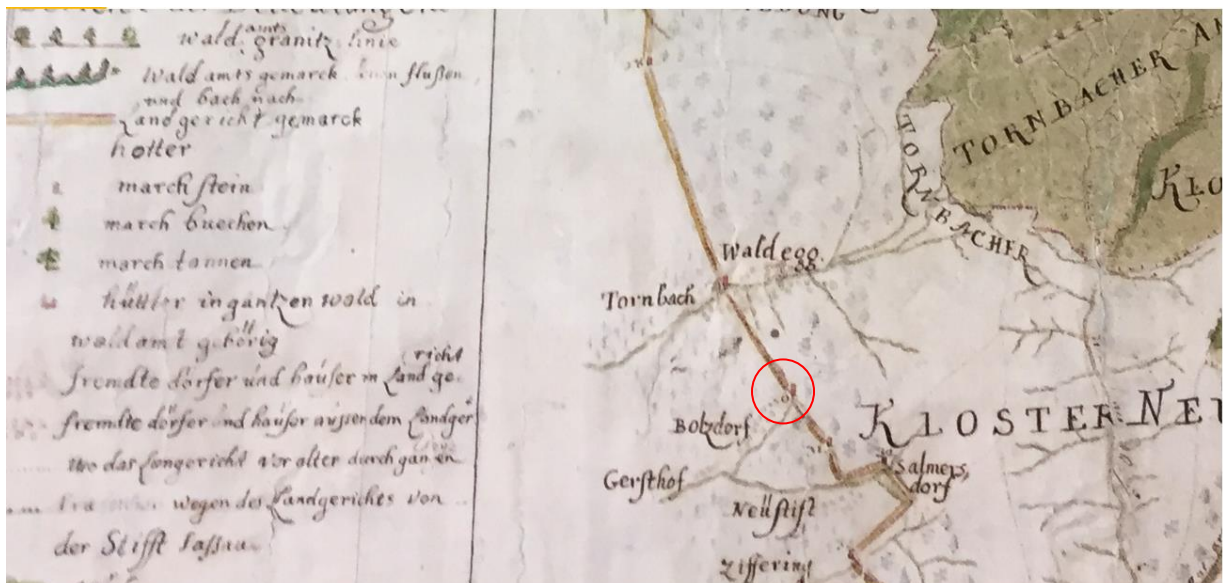
Wappen mit dem österreichischen Bindenschild und stilisierter Krone in Halbreliefform mit eingehauenen L für „Kaiser Leopold I.“, unter dem die Grenzsteinsetzung 1681 erfolgte.

die Jahreszahl 1681 und

die Grenzstein-Nummer 30.

Die Ostseite des Steines ist unbearbeitet.

In Marinoni's Karte des Wienerwalds ist die *Landgericht gemarck* und der Grenzstein beim Ort *Botzdorf* (Pötzleinsdorf) eingezeichnet.



Quelle: Marinoni, Mappa über den gantzen kayserlichen Wiener Wald
ÖNB Kartensammlung K III 96935 Kar

Der Grenzstein befindet sich am höchsten Punkt in der südwestlichen Ecke des Pötzleinsdorfer Schlossparks. Der Stein markierte die Grenze des Wiener Landgerichts, die 1681 in kaiserlichem Auftrag gekennzeichnet wurde.

Quelle: Anton Schachinger, Das große Reorganisationswerk im kaiserlichen Wienerwald, die sogenannte Neueinrichtung des nö. Waldamtes unter Kaiser Leopold I. und seine Modifikation im ausgehenden 17. Jahrhundert.
In: Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Stadt Wien Bd. 10., 1952/53, S. 201-233.

Lage:

48° 14' 24" 16° 17' 53"



Quelle: ViennaGIS

Zusammengestellt von

Elisabeth Knapp und Christoph Twaroch, 30. März 2022